

SAMSTAG, 9. JUNI 2018

# IMMO KURIER

immoKURIER.at

WERTVOLLSTE  
IMMOBILIENMARKE  
ÖSTERREICHS

IMMOBILIENMAKLER  
ASSET MANAGER



REAL  
ESTATE  
BRAND  
AWARD

www.ehl.at

Wir leben  
Immobilien.



## Kleines Haus ganz groß

Je kleiner der Baugrund, desto wichtiger  
die Architektur: Häuser im  
Miniaturformat, die zeigen, wie viel  
Wohnraum möglich ist.

PROVISIONSFREI!

www.derrosenhuegel.at | T. 050 626 - 6886

Frei finanzierte Eigentumswohnungen

IMMOVATE





# Möbel-Design mal anders

3-D-Druck steht erst am Anfang, erste Prototypen und Kleinserien zeigen aber, was damit möglich ist. Auch die Innenarchitektur profitiert von einzigartigen und vor allem umweltschonenden Print-Designs aus dem Drucker. **VON ANDREEA IOSA**

## Starker Printhocker

Gesehen bei Wilkhahn

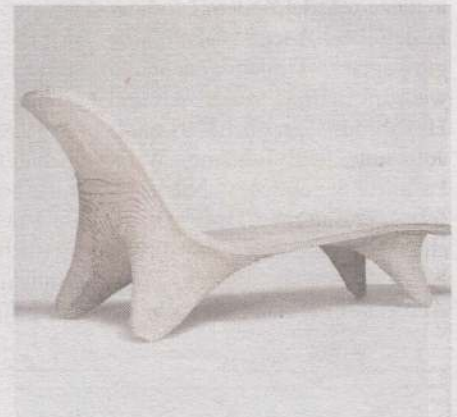
Der Schein trügt: Der PrintS-tool One von Wilkhahn, der in Zusammenarbeit mit Designer Thorsten Frank entworfen wurde, sieht filigran aus. Boden und Sitzfläche sind aber so clever verbunden, dass er bis zu 100 Kilogramm Gewicht tragen kann. Er besteht zudem zur Gänze aus biologisch abbaubarem Druckmaterial. Als Basis wird Lignin verwendet, ein natürliches Polymer in Pflanzen. Insgesamt gibt es 500 Exemplare in zwei Höhen, fünf unterschiedlichen Strukturen, sechs Korpus- und drei Lederfarben. Der Korpus wiegt je nach Höhe und Struktur zwischen 900 und 1200 Gramm – ein Leichtgewicht. Die Sohle besteht aus rutschfestem Semperit, die Sitzfläche ist mit handschuhweichem Leder überzogen.



## Chaiselongue aus Beton

Gesehen bei Philipp Aduatz

Entworfen vom Wiener Produktdesigner Philipp Aduatz, gedruckt vom Innsbrucker Start-up-Unternehmen incremental3d. Diese außergewöhnliche Chaiselongue ist aus Beton. Mit einer neuen Technik war es dem Team möglich, sogar sehr fein aufgelöste und komplexe Formen mühelos umzusetzen. Zunächst wurde eine Basisplatte und anschließend die Liege in weniger als einer Stunde gedruckt. Bei empfindlicheren Stellen wurden Kohlenstoff-Fasern beigefügt, um die Zugfähigkeit der Liege zu gewährleisten. Die Sitzfläche ist UV-beständig. Die schöne Skulptur hat bei der diesjährigen Möbelmesse in Mailand unzählige Besucher angezogen.



## Gedruckter Terrazzoboden

Gesehen bei Aectual

Ja, sogar Fußböden lassen sich heute von 3-D-Druckern in unterschiedlichen Varianten, Mustern und Farben entwerfen. Wer beim Gehen also weniger in die Luft schaut, hat jetzt einiges zu entdecken und wird sich über die endlosen Bodenmuster von Aectual freuen. Bei diesen wird dem Auge nämlich einiges geboten. Das niederländische Unternehmen entwickelt neben Fassaden, Interieurs und sogar kleinen Häusern auch individuell gestaltete Terrazzoböden, die bei jedem zweiten Schritt anders aussehen können. Mit robotergestützter 3-D-Technik kann jeder Quadratmeter anders gestaltet werden. Die Leinsamen-basierten Materialien sind nachhaltig und biologisch abbaubar.



## Botanischer Barhocker

Gesehen bei Nagami

Der Barhocker „Robotica TM“ von Nagami wurde vom britischen Designvisionär Ross Lovegrove entworfen und erinnert an einen futuristischen Pilz. Gedruckt wurde er von Lovegroves automatisiertem Kollegen. 14 Stunden hat der tüchtige Roboterarm, der verschiedenfarbige Kunststoffschichten peu à peu aufträgt, für die imposante Sitzgelegenheit benötigt. Der dafür verwendete Kunststoff PLA ist ebenfalls biologisch abbaubar und frei von Giftstoffen. Das Material wird aus nachwachsenden Rohstoffen hergestellt. Sprichwörtlich „aus Zucker“ sind die ästhetischen Möbelstücke aber nicht, sondern ungemein stabil und leicht.

